Presseinformation

17. Juli 2007

Messstelle Himberg: Ozon-Informationsschwelle überschritten

Mit weiterem Anstieg der Ozonbelastung ist zu rechnen

An der Messstelle Himberg im Überwachungsgebiet I (Nordostösterreich) sind heute Vormittag, 17. Juli, Konzentrationen von 208 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen worden. Damit wurde die Informationsschwelle gemäß Ozongesetz überschritten. Auf Grund der meteorologischen Situation ist für den heutigen Nachmittag ein weiteres Ansteigen der Ozonbelastung zu erwarten.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und bei erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, z. B. ein Spaziergang oder Baden, ist auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentrationen im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst beim Überschreiten der Alarmschwelle (240 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft) zu beachten.

Weitere Informationen: Messnetzzentrale, Telefon 02252/9025-11440; Luftgütetelefon 02742/9005-14444.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at